

## **Der 6. drupa Global Trends Report Executive Summary 2019**

Herzlich willkommen zur Executive Summary des 6. drupa Global Trends Reports, mit dem wir die globalen Wirtschafts- und Marktentwicklungen der Druckbranche beleuchten. Nahezu 850 Unternehmen aus aller Welt nahmen an der im Oktober 2018 durchgeführten Branchenumfrage teil, wobei die meisten Regionen und Märkte gut vertreten waren. Unser Dank gilt dem drupa Experten-Panel, das sich aus Entscheidern von Ausstellern und Besuchern der drupa 2016 zusammensetzt.

Um die Entwicklungen auf Seiten der Maschinenbauer/Zulieferer und Druckdienstleister abzubilden und zielgruppenspezifische Fragen stellen zu können, führen wir zwei separate Umfragen durch. Insgesamt haben 620 Druckdienstleister unsere Fragen beantwortet. Davon stammte eine leichte Mehrheit aus Europa (358), aber auch die anderen Regionen waren gut vertreten. Insgesamt ist die Zahl der Maschinenbauer/Zulieferer natürlich geringer - dennoch konnten wir mit den 209 Teilnehmern, davon 120 aus Europa, alle Regionen gut abbilden.

Zusätzlich haben wir mit dem drupa Experten-Panel vor kurzem eine Umfrage speziell zum Thema Workflow Automation durchgeführt. Workflow Automation stellt eine Herausforderung für Druckdienstleister aller Größen und aller Marktsegmente dar und ist damit das ideale Thema für das zweite drupa Spotlight, das im Frühsommer veröffentlicht wird.

Insgesamt befindet sich die globale Druckindustrie in einem guten Zustand. Die meisten unserer globalen Indikatoren sind im Laufe der vergangenen fünf Jahre gestiegen. Obwohl Indikatoren erkennbar sind, die mögliche Herausforderungen darstellen, beziehen sich diese auf Aspekte außerhalb der Printbranche, wie etwa politische Unsicherheiten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Selbstverständlich gibt es Unterschiede zwischen weltweiten Regionen und Märkten hinsichtlich der Finanzkennzahlen. Jedoch ist die Branche generell optimistisch eingestellt, trotz konjunktureller Schwankungen und der zugenommenen Bedeutung der digitalen Medien.

Die Messe Düsseldorf als Veranstalterin der drupa möchte sich bei Printfuture (UK) und Wissler & Partner (Schweiz) für die Erarbeitung und Durchführung des drupa Global Trends Reports bedanken. Wir sind sicher, dass Ihnen der Bericht viele nützliche Informationen bieten wird. Über Ihr Feedback würden wir uns freuen. Bitte schicken Sie dieses an [drupa-expert-panel@drupa.de](mailto:drupa-expert-panel@drupa.de).

Ihr drupa-Team  
April 2019

**drupa Global Trends** April 2019

# Der 6. drupa Global Trends Report 2019 - Executive Summary

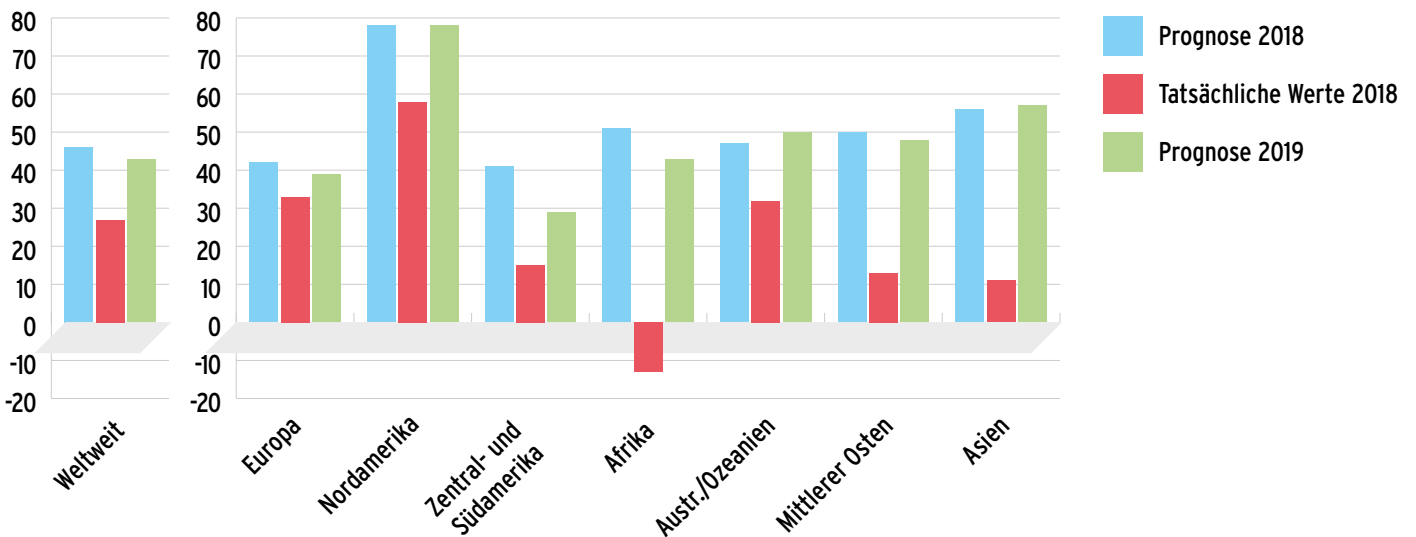
## Konjunkturentwicklung

Der Druckbranche geht es weltweit gesehen gut, obschon vereinzelte Regionen und Märkte eine verhaltenere Entwicklung zeigen. Nach Einschätzung des drupa-Barometers zur Konjunkturentwicklung der Druckdienstleister ist für das Jahr 2019 ein positiver Saldo von 27 % zu verzeichnen. Dies bedeutet, dass

40 % der Druckdienstleister den Zustand ihres Unternehmens als „gut“ und 13% als „schlecht“ bezeichneten. Die verbleibenden Teilnehmer antworteten mit „zufriedenstellend“. Der positive Saldo von 27 % stellt das Gesamtergebnis dar; dieser Saldo wird in vielen der nachfolgenden Darstellungen verwendet.

### drupa Barometer 2019 - Konjunkturentwicklung Druckdienstleister

% positiver / negativer Saldo



### Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens? Wie wird sich die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens Ihrer Meinung nach in den kommenden 12 Monaten verändern?

Es zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den einzelnen Regionen: Nordamerika ist dabei die stärkste Region und auch Europa und Australien/ Ozeanien zeigen ein positives Ergebnis. In Asien, Zentral- und Südamerika sowie dem Mittleren Osten beobachten wir eine verhaltene Entwicklung, während insbesondere Afrika mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Wir verfolgen die Entwicklungen über Jahre hinweg

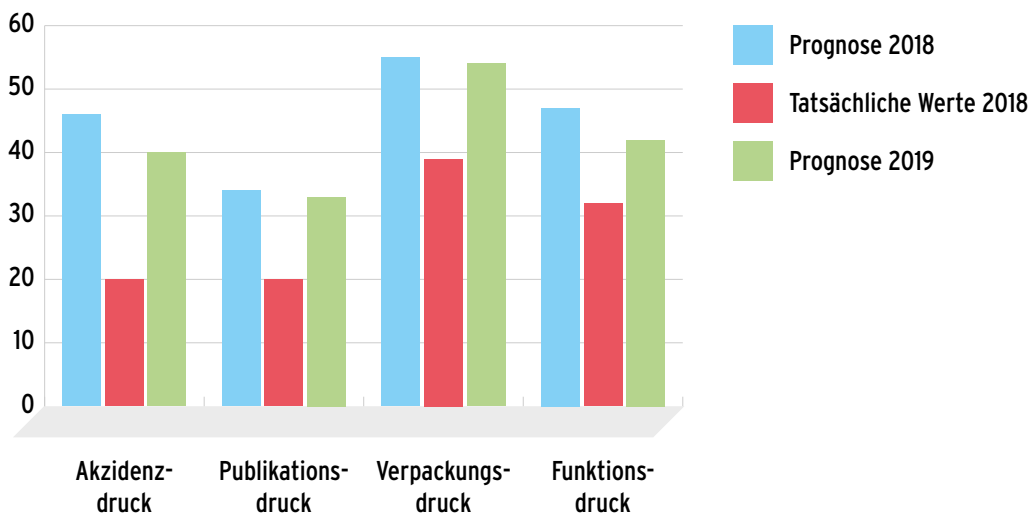
und können so aus der Infografik<sup>1</sup> ersehen, dass die regionalen Besonderheiten im Großen und Ganzen demselben Muster folgen: Nordamerika ist eine starke Wachstumsregion, Europa wächst und Afrika ist rückläufig.

1. Im Anhang der full-version haben wir die Anzahl der teilnehmenden Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer nach Region und Markt aufgeschlüsselt.

Die stärksten Marktsegmente sind eindeutig der Verpackungsdruck und der Funktionsdruck. Der Akzidenzdruck zeigt sich nach mehreren Jahren des Aufschwungs weniger optimistisch (positiver Saldo von 20 % im Vergleich zu 31 % im Vorjahr).

## drupa Barometer 2019 - Konjunkturentwicklung Druckdienstleister nach Marktsegment

% positiver / negativer Saldo



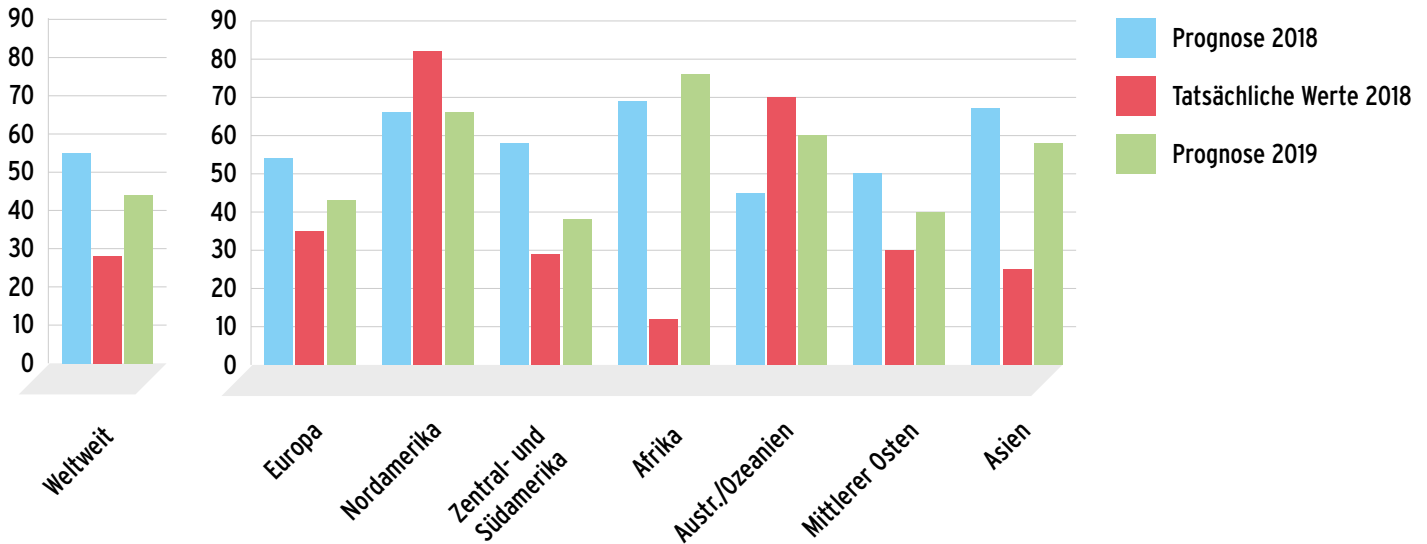
### Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens? Wie wird sich die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens Ihrer Meinung nach in den kommenden 12 Monaten verändern?

Die Maschinenbauer/Zulieferer haben sich seit ihrer Aufnahme in die Studie Jahr für Jahr optimistischer gezeigt, so stieg der Saldo von 18 % im Jahr 2014 auf 53 % im Jahr 2017. In diesem Jahr fiel der Saldo nun auf 28 % zurück. Darüber hinaus waren nahezu alle Prognosen für das nächste Jahr verhaltener als im Vorjahr, insgesamt jedoch in allen

Fällen weiterhin positiv. Grundsätzlich sind auch bei den Maschinenbauern/Zulieferern enorme regionale Unterschiede zu erkennen: Nordamerika strahlt großen Optimismus aus, Afrika dagegen steht vor Herausforderungen.

## drupa Barometer 2019 - Konjunktorentwicklung Maschinenbauer/Zulieferer

% positiver / negativer Saldo



**Wie bewerten Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens?  
Wie wird sich die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens Ihrer Meinung  
nach in den kommenden 12 Monaten verändern?**

Maschinenbauer/Zulieferer teilen den Optimismus der Druckdienstleister im Verpackungsdruck und Funktionsdruck, zeigen sich jedoch in Bezug auf die Aussichten für das nächste Jahr in den anderen Marktsegmenten eher verhalten - siehe Infografik siehe Infografik auf S. 6.

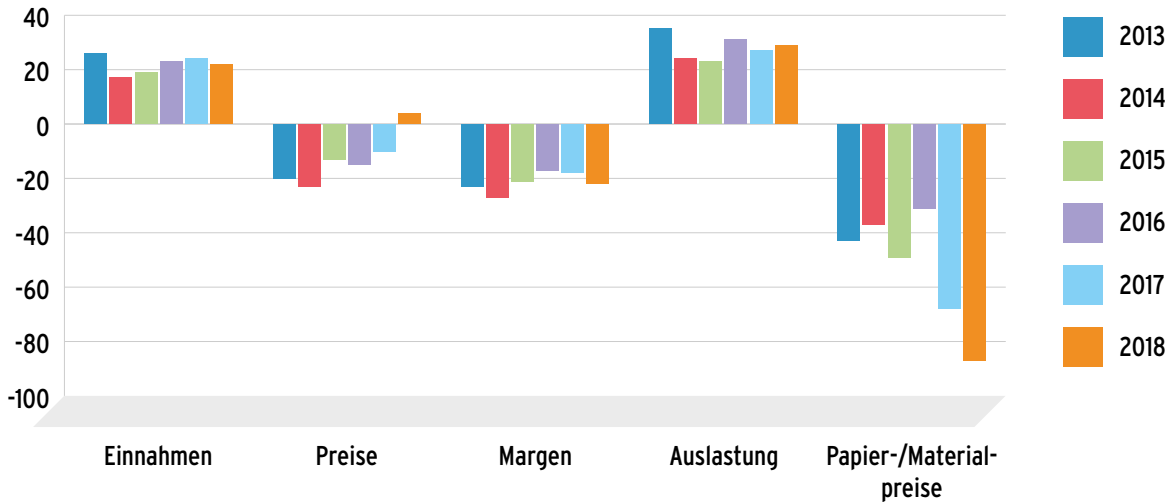
Druckdienstleister auf der ganzen Welt stehen vor der Herausforderung gesunkener Margen, da die Kosten schneller steigen als die Preise. Eine mögliche Lösung ist die Steigerung des Umsatzes durch erhöhte Auslastung bei

gleichzeitiger Kostenkontrolle. Im Großen und Ganzen können wir das Schema beobachten und gleichzeitig einen Preisanstieg von 4% vermelden - trotz erheblich höherer Papier-/Materialpreise<sup>2</sup>.

2. Wir beziehen uns auf Materialpreise aus Sicht der Druckdienstleister.

## Entwicklung der Finanzkennzahlen - Druckdienstleister global

% positiver / negativer Saldo



### Wie haben sich die Einnahmen, Preise, Margen, Auslastungen und Papier-/Materialpreise Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

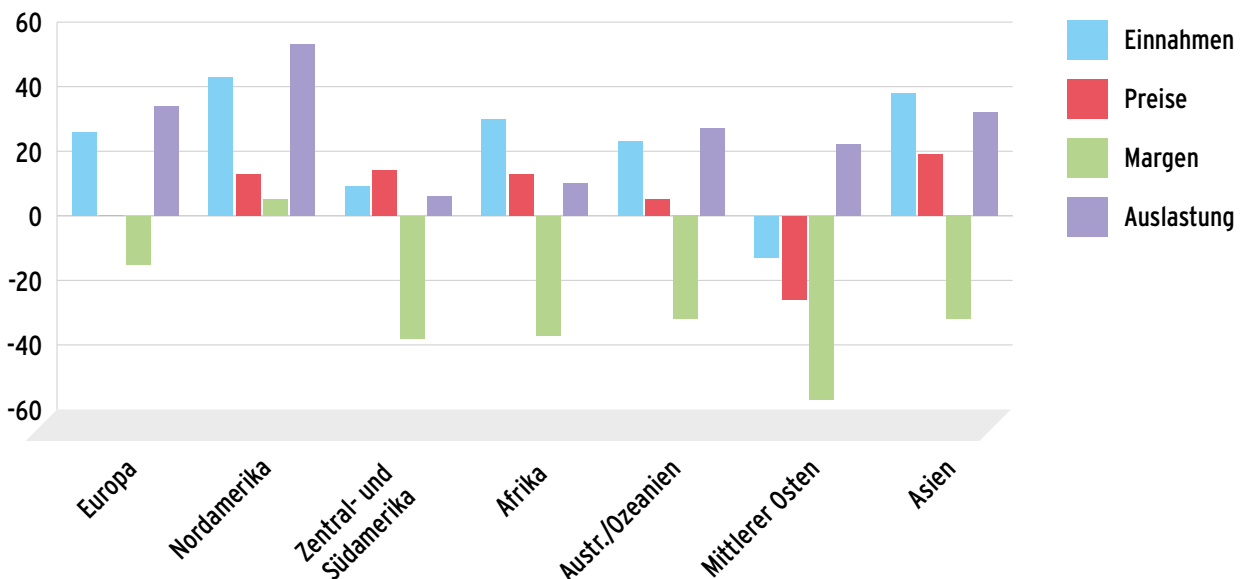
Die Situation variiert erheblich nach Region und Marktsegment. Nordamerika vermeldete einen positiven Saldo für alle Variablen außer Materialpreisen. Im Mittleren Osten hingegen

haben sich mit Ausnahme von Auslastung die Zahlen negativ entwickelt.<sup>3</sup>

3. Eine Lücke in der Tabellenspalte kennzeichnet ein Nullergebnis.

## Finanzkennzahlen nach Region 2018 - Druckdienstleister

% positiver / negativer Saldo



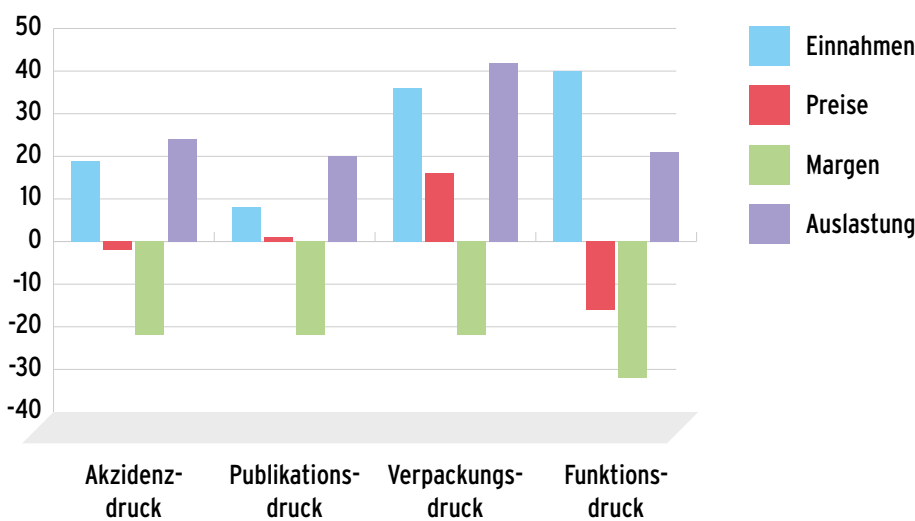
### Wie haben sich die Umsätze, Preise, Margen und Auslastungen Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Bei der Betrachtung der einzelnen Marktsegmente zeigt sich - wie erwartet - ein weitgehend positives Bild im Verpackungsdruck. Allerdings weist der

Funktionsdruck hinsichtlich der Preise und Margen einen negativen Saldo auf, was für einen Wachstumsmarkt überraschend ist.

## Finanzkennzahlen nach Marktsegmenten 2018 - Druckdienstleister

% positiver / negativer Saldo



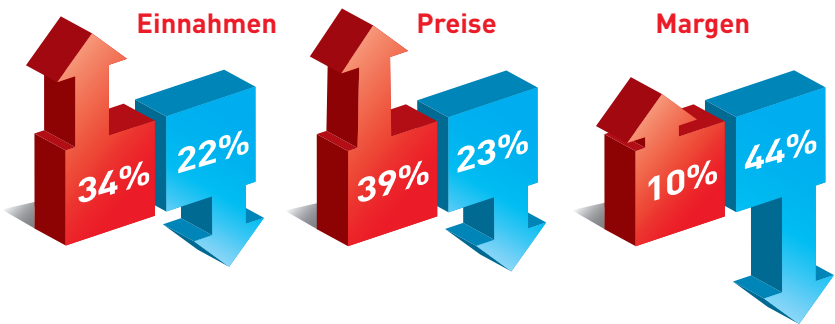
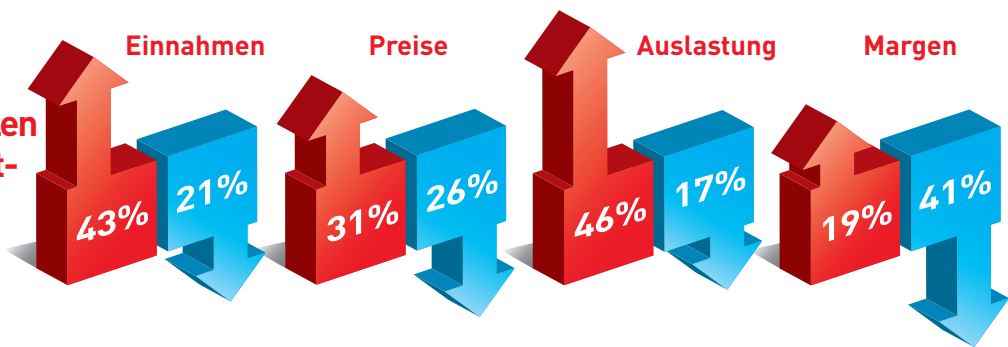
### Wie haben sich die Umsätze, Preise, Margen und Auslastungen Ihres Unternehmens in den vergangenen 12 Monaten verändert?

Maschinenbauer/Zulieferer konnten erstmals einen positiven Preissaldo vermelden, standen jedoch weiterhin unter Druck bezüglich der Margen. Das prägnanteste Ergebnis auf regionaler Ebene stellen wir in Nordamerika fest, wo Maschinenbauer/Zulieferer die günstigen Marktbedingungen nicht in Umsatz- und Preissteigerungen

verwandeln konnten. Erwähnenswert ist auch der deutliche Rückgang beim Verkauf von Anlagen, Maschinen und Materialien verglichen mit ihrem höchsten Stand im Jahr 2017: diese fielen von 29 % auf 11 % (Upgrades von 18 % auf 12 %). Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile/Serviceleistungen konnten sich gut behaupten.

### Wichtige Finanzkennzahlen der Druckdienstleister

Steigerung  
Senkung



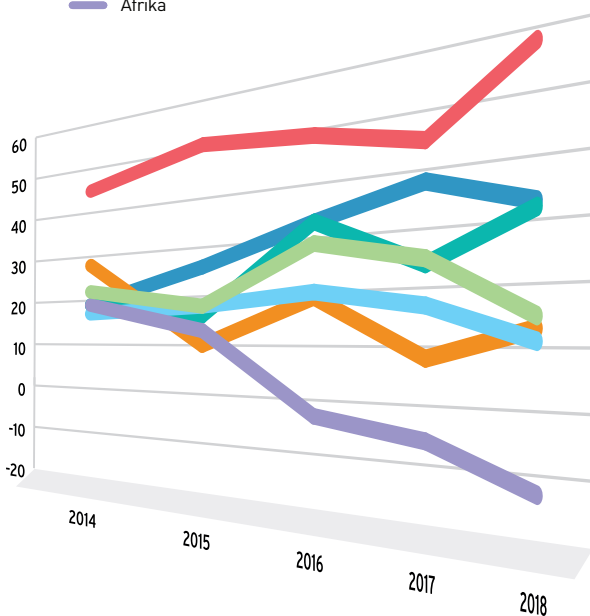
### Wichtige Finanzkennzahlen der Maschinenbauer/Zulieferer

Steigerung  
Senkung

### Konjunkturoptimismus der Druckdienstleister nach Regionen

% positiver / negativer Saldo

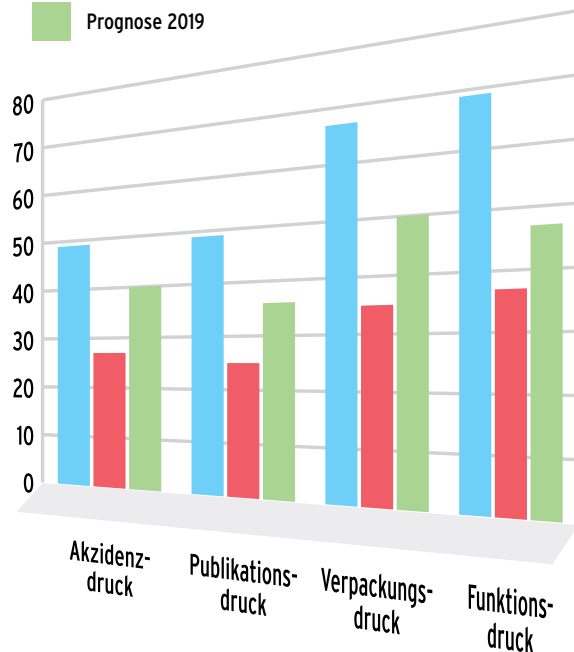
Europa, Nordamerika, Zentral- und Südamerika, Afrika, Austr./Ozeanien, Mittlerer Osten, Asien



### Konjunkturoptimismus der Maschinenbauer/Zulieferer nach Marktsegmenten

% positiver / negativer Saldo

Prognose 2018, Tatsächliche Werte 2018, Prognose 2019



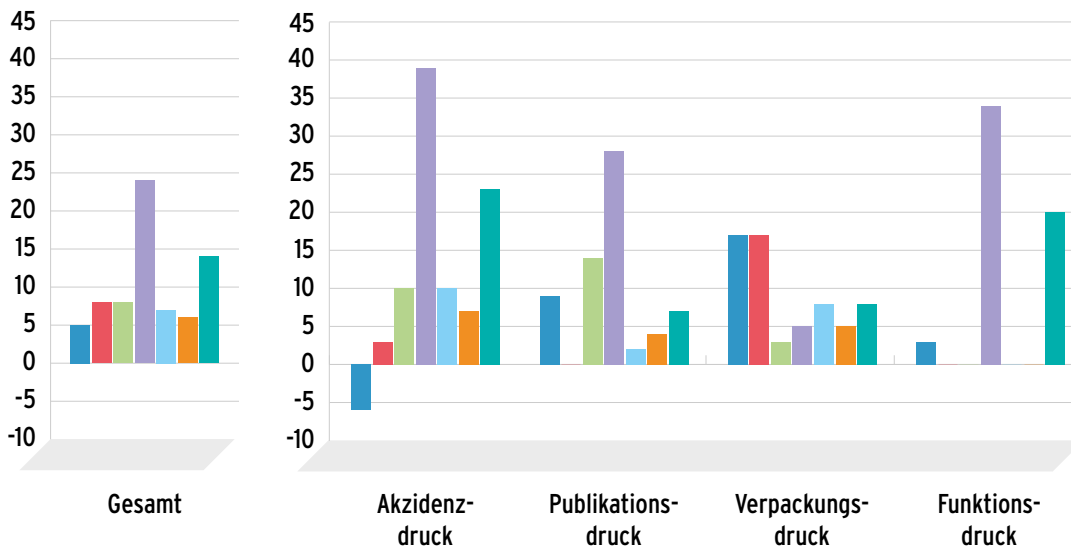
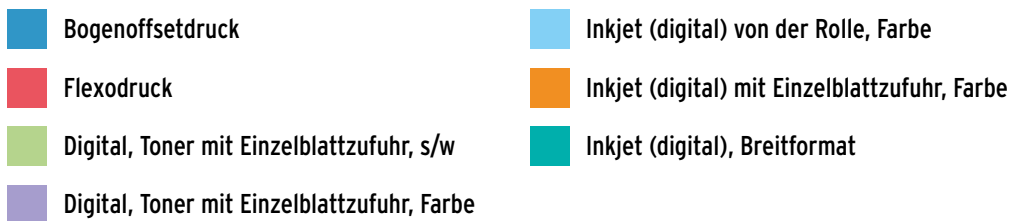
## Operative Aspekte

Um die Veränderungen in den verschiedenen im Alltagsbetrieb eingesetzten Druckverfahren zu erkennen, muss man die einzelnen Marktsegmente genauer betrachten. So ist der Bogenoffsetdruck nach wie vor die am häufigsten eingesetzte Drucktechnologie und herrscht in 66 % aller Unternehmen vor, die sich an der Umfrage beteiligt haben. Im Verpackungsdruck steigen die Volumen im

Jahresvergleich, während im Akzidenzdruck erstmals ein signifikanter Volumenrückgang gemeldet wurde. Der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr wird von 48 % der befragten Druckdienstleister angeboten. Im Jahresvergleich ist jedoch mit Ausnahme des Funktionsdrucks eine rückläufige Wachstumsrate zu beobachten.

### Veränderungen im Druckvolumen nach Druckverfahren und Marktsegment

% positiver / negativer Saldo



Inwieweit haben sich Ihrer Einschätzung nach die Druckvolumen im Laufe der letzten 12 Monate verändert?



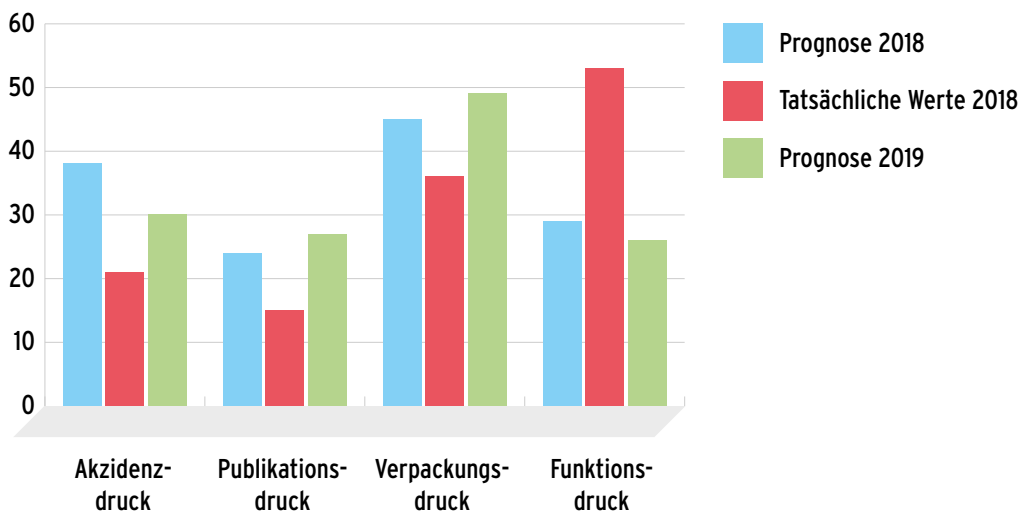
Im analogen Druck sinken Auflagenhöhen und Lieferzeiten verringern sich auf Wunsch der Kunden, wobei der Auftragseingang weiter steigt. Höhere Auflagen, kürzere Lieferzeiten und stetig steigende Auftragseingänge sind dagegen im Digitaldruck festzustellen.

Der Umsatzanteil digital gedruckter Aufträge wächst währenddessen nur langsam - 23 % der Druckdienstleister gaben an, dass der Digitaldruck 2013 mehr als 25 % des Umsatzes ausmachte, was bis 2018 auf lediglich 29 % angestiegen ist. 20 % gaben an, dass bei 25 % ihres digital gedruckten Umsatzes variable Daten eingesetzt werden - das ist nur 1 % mehr als im Jahr 2014.

Über eine Web-to-Print-Plattform verfügten im Jahr 2014 25 % aller Teilnehmer; diese Zahl ist im Jahr 2018 unverändert geblieben. Gestiegen ist unterdessen der Anteil des Umsatzes, der über Web-to-Print-Plattformen erwirtschaftet wird. Im Jahr 2014 gaben 17 % der Teilnehmer mit eigener Web-to-Print-Plattform an, dass 25 % ihres Umsatzes aus dieser Quelle stammt. 2018 stieg der Anteil dieser Teilnehmer auf 23 % (über den gleichen Zeitraum waren im Verpackungsdruck ein Anstieg von 5 % auf 19 % und im Publikationsdruck ein Anstieg von 13 % auf 28 % zu verzeichnen).

## Investitionsentwicklung 2019 - Druckdienstleister nach Marktsegment

% positiver / negativer Saldo



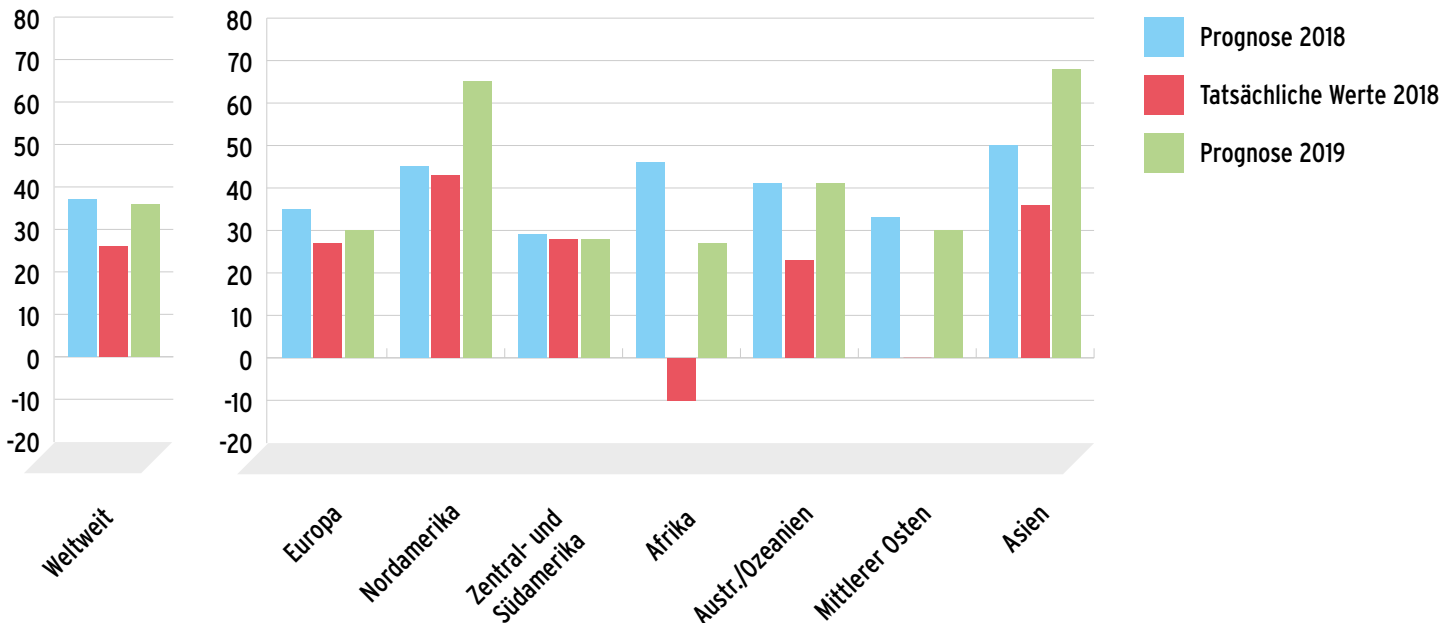
### Inwieweit haben sich Kapitalinvestitionen im Laufe der letzten 12 Monate verändert? Wie sieht es aus für die nächsten 12 Monate?

Dem drupa Experten-Panel ist bewusst, dass sinnvolle Investitionen nötig sind, um den anhaltenden Erfolg ihrer Unternehmen zu sichern. Daher haben Druckdienstleister trotz der allgemein schwierigen Bedingungen in allen Marktsegmenten und nahezu allen Regionen weltweit im Jahr 2018 mehr investiert als 2017; wenn auch weniger, als die optimistische Prognose vom Vorjahr vorhergesagt hatte. Es ist nicht verwunderlich, dass Dienstleister

im Verpackungsdruck und im Funktionsdruck im besonderen Maße investierten, gefolgt von Dienstleistern im Akzidenzdruck und im Publikationsdruck. Regional gesehen folgen die Investitionstrends der allgemeinen Performance der Regionen: Nordamerika liefert die positivsten Zahlen, gefolgt von Asien und Europa. Der Mittlere Osten zeigte sich dagegen zurückhaltend und auch in Afrika wurde ein negativer Saldo bei Investitionsausgaben verzeichnet.

## Investitionsentwicklung 2019 - Druckdienstleister nach Region

% positiver / negativer Saldo



### Inwieweit haben sich die Kapitalinvestitionen im Laufe der letzten 12 Monate verändert? Wie beurteilen Sie die Aussichten für die nächsten 12 Monate?

Oberste Priorität bei angestrebten Investitionen liegen im Bereich Postpress, gefolgt von Drucktechnologie und Prepress/Workflow/MIS. Bei Dienstleistern im Verpackungsdruck und im Funktionsdruck können wir die umgedrehte Rangfolge vermelden. Was die Zielsetzung für die eingesetzte Drucktechnologie angeht, hängt dies von den jeweilig bedienten Märkten ab (siehe Infografik auf S. 12). Die im Allgemeinen am häufigsten eingesetzte Technologie ist weiterhin der Bogenoffsetdruck, dicht gefolgt vom Digitaldruck. Dabei steht der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr besonders im Fokus. Mit Blick auf die einzelnen Marktsegmente sind weitere markante Unterschiede sichtbar. Wo im Verpackungsdruck Flexodruck und Bogenoffsetdruck an der Spitze stehen, sind der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr sowie der Bogenoffsetdruck im Publikationsdruck gleichermaßen nachgefragt. Im Akzidenzdruck und im Funktionsdruck dominiert der digitale Toner-Farbdruck mit Einzelblattzufuhr, gefolgt vom digitalen Inkjetdruck im Großformat.

Auch die Maschinenbauer/Zulieferer investieren kontinuierlich, wobei ein Großteil

der Investitionen dem Funktionsdruck und Verpackungsdruck zugeschrieben wird und weit weniger in den Publikationsdruck und Akzidenzdruck investiert wird. Betrachten wir die Regionen, stellen wir für einzelne von ihnen, etwa Zentral- und Südamerika oder den Mittleren Osten, stark zurückgehende Investitionen fest; Australien/ Ozeanien dagegen verzeichnet positive Werte.

Der Hauptschwerpunkt bei den Investitionsausgaben liegt nach wie vor in der Schaffung neuer Vertriebskanäle. Die Zusammenarbeit durch strategische Partnerschaften ist ebenfalls ein beliebtes Investitionsziel (44 % der Befragten sind im vergangenen Jahr neue Partnerschaften eingegangen). Marketingbudgets steigen zwar weiterhin an, allerdings langsamer als in früheren Jahren. Ein genauerer Blick offenbart: Investitionen in Produktschulungen und Online-Inhalte wachsen am schnellsten, während Fachmessen das am weitesten verbreitete Marketing-Tool sind (so 96 % der Maschinenbauer/ Zulieferer).

Die Experten des Panels wurden darüber hinaus auch nach den größten Herausforderungen bezüglich weiteren Wachstums befragt. Für die meisten Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer ist es „Wettbewerbsdruck“, gefolgt von „mangelnder Nachfrage“ und „mangelnden Fachkenntnissen“ an dritter Stelle. Fachkräftemangel gewinnt jedoch an Bedeutung und stand in Nordamerika an erster und in Asien an zweiter Stelle. In Anbetracht der Tatsache, dass die Marktbedingungen weitgehend außerhalb ihrer Kontrolle liegen, stellt sich die Frage, was Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer zur Verbesserung der Lage tun können. „Einsparung bei Personal/höhere Produktivität“ gefolgt von „Prozessoptimierung“ sind die von Druckdienstleistern am häufigsten genannten Antworten. Bei Maschinenbauern/Zulieferern sind die favorisierten Lösungen „neue Produkte“ und „neue Vertriebskanäle“. Druckdienstleister und Maschinenbauer/Zulieferer zugleich halten „Automatisierung und Datenaustausch“ (bzw. „Industrie 4.0“) für den einflussreichsten Faktor im Bereich disruptiver Technologien. Auf die Frage nach den langfristig gesehen größten Gefahren für die Branche antworteten Druckdienstleister mit „Digitale Medien“ und Maschinenbauer/ Zulieferer mit „Überkapazitäten“.

# Trends in den Marktsegmenten

Was es bedeutet Dienstleister im Akzidenzdruck zu sein, hängt weltweit stark von den lokalen Marktbedingungen und dem Standort ab. In Nordamerika ist es durchaus gängig, nicht nur im Direct Mailing Bereich sowie im allgemeinen Akzidenzdruck tätig zu sein, sondern auch im Großformatdruck aktiv zu sein. In Afrika hingegen war kein einziger Teilnehmer im Direct Mailing Bereich tätig, während in Zentral- und Südamerika Akzidenzdruck Produkte vorherrschend sind. Hinzukommt, dass die Anzahl und das Angebot wertschöpfender Dienstleistungen ebenfalls stark nach Region schwanken. Nordamerika liegt auch hier vorn mit durchschnittlich 6,3 Serviceangeboten, gefolgt von Europa mit 4,1 und Afrika mit 2,8. Die lokalen Marktbedingungen spielen also ganz klar eine wichtige Rolle.

Im Publikationsdruck sind die Dienstleister grob in drei Produktkategorien tätig: Bücher, Zeitschriften/Kataloge und Zeitungen. Im Zuge sinkender Nachfrage in diesen Kernmärkten haben Dienstleister aller drei Kategorien ihr Produktangebot zwangsläufig diversifiziert und stehen außerdem zunehmend im Wettbewerb mit Dienstleistern im Akzidenzdruck. Neben der Diversifizierung des Produktportfolios beobachten wir in Folge des Aufkommens von digitalen Medien eine erhöhte Nachfrage nach Print-on-Demand und Versionierungen.

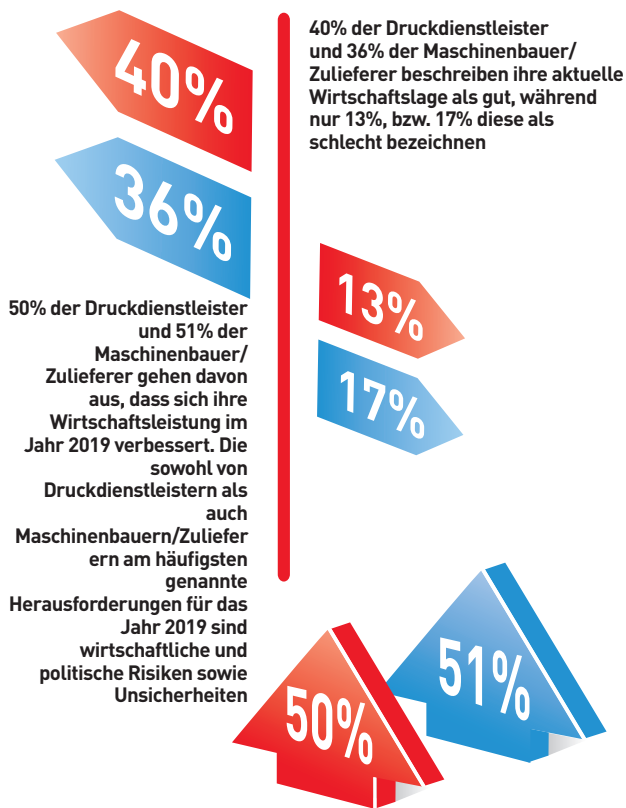
Das zentrale Thema unter Verpackungsdruckdienstleistern ist der Einfluss des Digitaldrucks, wobei der Trend in Europa besonders stark ist. So ist der Anteil des Digitaldrucks bei allen Verpackungsarten außer Etiketten, wo der Digitaldruckanteil mit 40 % ohnehin bereits hoch ist, im letzten Jahr um 5 % gestiegen.

Druckprodukte mit Mehrwert-Features stellen noch immer eine Minderheit dar und konnten in den vergangenen fünf Jahren nur bescheidene Zuwachsraten verzeichnen. Allgemeine Umweltthemen haben in den letzten Jahren

angesichts der medialen Aufmerksamkeit gegenüber dem Problem des Plastikmülls etwas an Bedeutung verloren. Man kann dies positiv oder negativ sehen, je nachdem ob man im Bereich Kunststoff- oder Papierverpackung tätig ist – insgesamt nimmt die Dringlichkeit des Aspekts Umweltfragen definitiv zu.

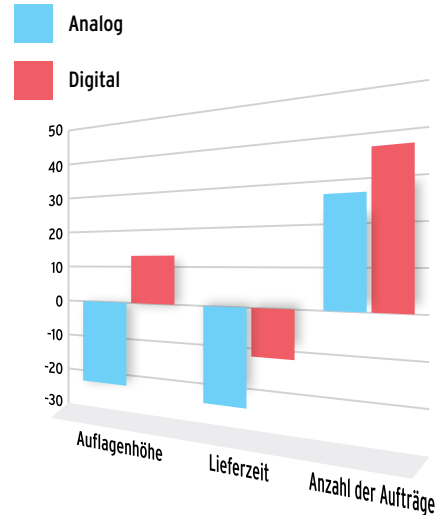
Spannende Erkenntnisse konnten wir über die Produktpalette der befragten Dienstleister im Funktionsdruck generieren. Zum ersten Mal haben wir in der vergangenen Umfrage die Funktionsdruckdienstleister spezifisch gefragt, in welchen konkreten Märkten/Anwendungen sie aktiv sind. Dabei zeigte sich eine erstaunliche Bandbreite von Materialien, die bedruckt werden, etwa Holz oder Teile für die Automobilindustrie. Interessanterweise kommt der Großteil der Panelmitglieder, die im Funktionsdruck tätig sind, ursprünglich aus anderen Branchen. Insgesamt ist es auch beeindruckend, wie rapide der Anteil des Funktionsdrucks am Gesamtumsatz der meisten dieser Unternehmen gestiegen ist.

## Wie geht es den Unternehmen?



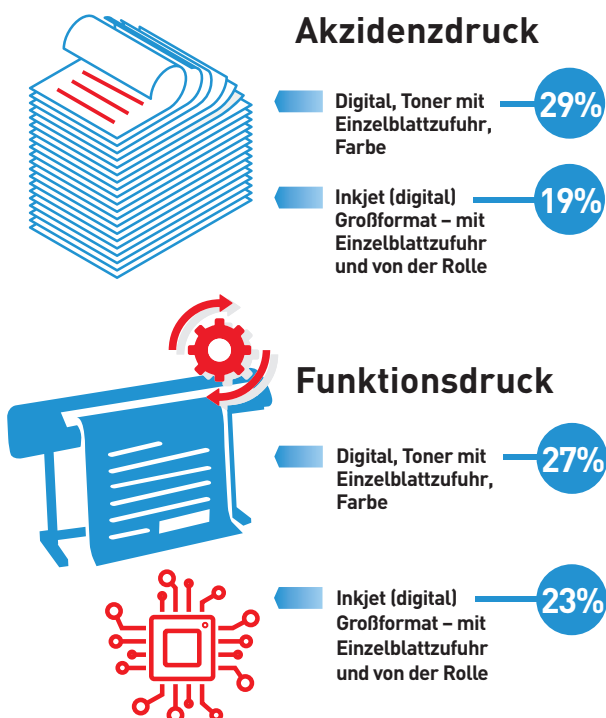
## Änderungen bei der Auftragszusammensetzung 2018

### % positiver / negativer Saldo



Der Anteil des Digitaldrucks wächst langsam aber stetig - 23% ordnen dem Digitaldruck für 2013 einen Umsatzanteil von mehr als 25% und für 2018 von 29% zu.

## Die wichtigsten Investitionspläne für Drucktechnologie in 2019



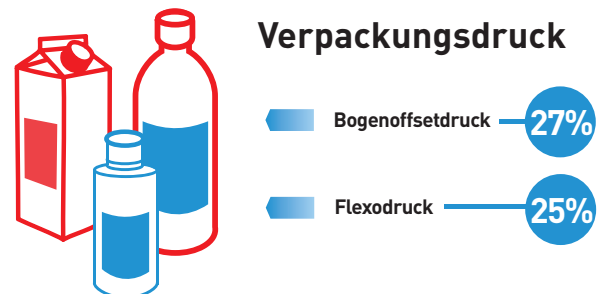
## Web-to-Print 2018



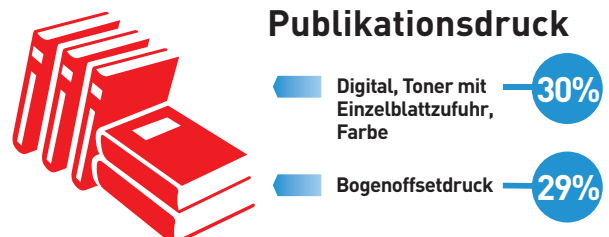
Gedrosselte Einführungsrate – 25% im Jahr 2014 und 25% im Jahr 2018. Anstieg des W2P Umsatzes – mehr als 25% Anteil am Umsatz gaben 2014 17% an und 2018 23%.



## Verpackungsdruck



## Publikationsdruck



## Fazit

Zusammengefasst befindet sich die globale Druckbranche in einem guten Zustand. Fast alle globalen Indikatoren sind im Laufe der vergangenen fünf Jahre gestiegen. Obgleich dabei einige der Hauptindikatoren mögliche Herausforderungen andeuten, handelt es sich hierbei meist um Aspekte außerhalb der Druckbranche, wie etwa politische Unsicherheiten und allgemeine wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, beispielsweise der Brexit in Europa oder drohende Handelskriege. Ebenso zeigt sich in den einzelnen Regionen ein spezifisches Bild - Nordamerika und Europa entwickeln sich gut, während Afrika, Zentral- und Südamerika und der Mittlere Osten, gedämpfte Entwicklungen zeigen und vor Herausforderungen stehen. Ebenso gibt es Unterschiede zwischen den Marktsegmenten - starke Zahlen im Verpackungsdruck und Funktionsdruck und zurückhaltende Indikatoren im Akzidenzdruck und den Publikationsdruck. Trotzdem hat die Branche nach dem doppelten Schock der globalen Wirtschaftskrise und dem gestiegenen Einfluss der digitalen Medien im vergangenen Jahrzehnt ihren grundlegenden Optimismus wiedererlangt. In diesem Jahr haben wir die Teilnehmer erstmals darum gebeten, Fragen mit offenen Antwortmöglichkeiten zu Chancen und Risiken, die sie für ihr Unternehmen sehen, zu beantworten. Die von sowohl Druckdienstleistern als auch Maschinenbauern/ Zulieferern bei weitem am häufigsten genannten Sorgen für das Jahr 2019 bestehen in wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten.

*„Die wirtschaftliche Lage in unserem Land.“  
Dienstleister im Verpackungsdruck, Argentinien*

*„Handelskriege mit den USA und Ungewissheit in Bezug auf den Brexit.“ Dienstleister im Publikationsdruck, Malaysia*

*Diversifizierung ist das Ziel der meisten befragten Unternehmen, wohingegen andere sich auf ihre Kernmärkte konzentrieren und Potentiale im Bereich Effizienzsteigerung und Kundennähe sehen:*

*„Wir sind im Bereich des Publikationsdrucks tätig, müssen aber auch im Verpackungsdrucks aktiv sein. Die Herausforderung besteht darin, Potentiale für FMCG-Unternehmen zu erschließen.“ Dienstleister im Publikationsdruck, Philippinen*

*„Wir bemühen uns um eine höhere Produktivität und einen höheren Automatisierungsgrad, um zum gleichen Preis höhere Margen zu erzielen und dabei unseren Kundenstamm zu erweitern, stärker auf Individualisierung zu setzen und uns so zu differenzieren, ohne dabei die Kosten zu erhöhen.“ Dienstleister im Verpackungsdruck, Spanien*

*„Wir glauben, dass Unternehmen wie wir eine solide und zuverlässige Alternative für besondere Nischenprodukte bieten. Wir sind davon überzeugt, dass wir uns durch unsere Erfahrung und unsere Kundennähe zu einem vertrauensvollen Partner entwickelt haben und als solcher unseren Kunden und uns selbst eine gute Zukunft bieten können.“ Maschinenbauer/ Zulieferer für Akzidenzdruck und Verpackungsdruck, Zentral- und Südamerika*